

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 12

Titel: Memorieren: Wiederholen und üben mit dem »Lernmemo« (am Praxisbeispiel: Luxus und Armut auf der Welt) (24 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Memorieren

Memorieren: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- einen Lerninhalt erarbeiten und Lernergebnisse zusammenstellen,
- ein Lernmemo anfertigen,
- sich anhand des Lernmemos Lerninhalte systematisch einprägen.

Vorgehensweise:

1. Ein erarbeiteter Lerninhalt wird in kleinere Abschnitte untergliedert. Die Untergliederung erfolgt entlang der Erarbeitungsschritte.
2. Die Lernergebnisse werden entsprechend der Lernaufgabe abschnittsweise zusammenfassend formuliert.
3. Die formulierten Lernergebnisse werden in das **Lernmemo** (vgl. S. 17) eingetragen, und zwar in die (linke) Spalte „Inhalt (Lernergebnisse in Kurzform)“.
4. In die rechte Spalte des Lernmemos wird zu jedem Abschnitt ein passendes Lernstichwort eingetragen.
5. Im Verlauf des Memorierens werden zunächst die Lerninhalte insgesamt nochmals untereinander fortlaufend gelesen/vorgelesen/vorgetragen/reflektiert.
6. Nun wird das Lernmemo längs in der Mitte (entlang der Linie) von rechts nach links gefaltet und wieder aufgeklappt. Die rechten Stichwortabschnitte werden entlang der gestrichelten Querlinien eingeschnitten.
7. Die Lernstichworte werden nun auch auf die Rückseite des jeweiligen Abschnitts geschrieben.
8. Anschließend werden die Stichwortabschnitte schrittweise über die Inhalte geklappt. Der darunterliegende Inhalt wird jeweils memoriert und wiedergegeben.
9. Nachdem alle Inhalte verdeckt sind, wird der vollständige Lerninhalt von Beginn bis zum Ende vorgetragen. Diejenigen Abschnitte, die Probleme bereiten, werden nochmals aufgedeckt und gelesen. Die Kontrolle erfolgt schrittweise nach jedem Lernabschnitt.
10. Abschließend wird das Lernmemo komplett aufgeklappt und auf die Rückseite gedreht. Anhand der auf der Rückseite notierten Stichworte wird das vollständige Lernmemo vorgetragen.

Material:

- Zusammenstellung erarbeiteter Lerninhalte
- **Lernmemo** (vgl. S. 17)

Teil 1: Methodensammlung

Memorieren

Didaktischer Kommentar:

Memorieren, das bedeutet „auswendig lernen“, sich etwas einprägen, wiederholen und üben. Das Einprägen von Inhalten oder Prozessen erfolgt schrittweise in sinnvollen Lernabschnitten. Die Schülerinnen und Schüler können den Umfang der Lernabschnitte selbst bestimmen. Durch die abschnittsweise gestalteten Abdeckspalten wird das schrittweise Behalten von Lerninhalten unterstützt. Es gelingt leichter, sich einzelne Lerninhalte einzuprägen. Zugleich wird eine optische Unterstützung des Lernfortschritts ermöglicht. Verdeckte Lernabschnitte zeigen erfolgreiches Lernen an. Selbst wenn einzelne Lerninhalte im Verlauf des Merkprozesses erneut hervorgeholt werden, muss man nicht den vollständigen Inhalt durchgehen. Die Stichworte helfen bei der Orientierung im eigenen Lernprozess.

Dabei ist das Lernmemo selbst schon ein aktiver Lernfaktor. Der Eintrag mit eigenen Formulierungen bzw. der Übertrag von Lernergebnissen in das Lernmemo stellt bereits einen ersten Schritt im Prozess des Memorierens dar. Gleichzeitig eignet sich das Lernmemo auch als Lernprotokoll und sollte als solches sinnvoll genutzt werden. Die Lernenden notieren im Lernmemo fortschreitend den Unterrichtsprozess. Sie halten Lernergebnisse von Unterrichtsabschnitten fortlaufend fest und sind so auch in der Lage, einen Unterrichts- bzw. Lernprozess nachzuvollziehen.

Mit dem Lernmemo ist eigenes, selbstständiges Lernen möglich. Es eignet sich aber auch für die Partner- und Gruppenarbeit.

Werden die Lernmemos sinnvoll archiviert, so ermöglicht dies den Schülerinnen und Schülern zugleich einen Rückgriff auf die Wiederholung von Vergessenem oder von schon länger zurückliegenden Lerninhalten.

Das Lernmemo von S. 17 kann als Kopie ausgegeben werden. Bei geübtem Einsatz kann es aber auch schnell selbst erstellt werden. Die einzelnen Abschnitte können dann auch in der Größe dem Umfang der Lernabschnitte angepasst werden. So können auch Zeichnungen ö.Ä. integriert werden.

Eine einfache Form der Archivierung ist es, das Lernmemo in der Arbeitsmappe am Ende eines Unterrichtsthemas einzufügen. Auf diese Weise können die Schüler bei der Vorbereitung auf Tests und Lernkontrollen schnell zur Wiederholung darauf zurückgreifen.

Teil 1: Methodensammlung**Memorieren****Memorieren: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“**

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Memorieren**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Luxus und Armut auf der Welt**“ (vgl. S. 29 ff.).

Anhand des **Lösungsblatts M11** (vgl. S. 45) des vorgenannten Praxisbeispiels wird der Einsatz des Lernmemos bzw. die Methode des Memorierens aufgezeigt. Der Lösungsvorschlag soll hier als Lernergebnis herangezogen werden. Seine Inhalte sind Lerninhalte. Sie zu wissen und gegebenenfalls in einer Lernkontrolle wiedergeben zu können, ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen sich die einzelnen Aspekte merken und deren Inhalt wiedergeben können.

Vorgehensweise:

1. Die Schülerinnen und Schüler übertragen die einzelnen Punkte aus **M11** in das Lernmemo.
2. Dabei können durch die Lehrkraft zusätzliche inhaltliche Erläuterungen oder Ergänzungen vorgenommen werden. Diese werden in der Lernergebnisspalte notiert.
3. Zu den Lernergebnissen wird jeweils ein entsprechendes Stichwort in der Stichwortspalte notiert. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass zu einem Abschnitt nicht mehrere Stichworte genannt werden, da dies beim Memorieren gegebenenfalls als Lernhindernis wirken kann.
4. Nachdem die Einträge erfolgt sind, wird das Lernmemo – wie auf den vorangegangenen Seiten beschrieben – weiter bearbeitet.

Nachfolgend die Anleitung für das Erstellen eines Lernmemos noch einmal in aller Kürze:

Ein Lernmemo erstellen:

1. Eintrag der Lernergebnisse in die linke Spalte
2. Eintrag der Lernstichworte in die rechte Spalte
3. Falten des Lernmemos längs in der Mitte entlang der Linie
4. Einschneiden der rechten Stichwortabschnitte entlang der gestrichelten Linien
5. Eintrag der Lernstichworte auf der Rückseite der Stichwortabschnitte
6. Umklappen der Stichwortabschnitte (= Verdecken der Lerninhalte)

Alternativen:

1. Auf der Rückseite können die Stichworte auch durcheinander notiert werden. Dies sollten die Lernenden aber erst dann vornehmen, wenn sie in der Methode sicher sind. Die geordnete Reihenfolge der Stichworte aus der Stichwortspalte der Vorderseite auch auf der Rückseite vorzunehmen, dient zunächst dem leichteren Behalten der Stichworte und somit auch des Lernergebnisses.

Teil 1: Methodensammlung

Memorieren

2. Eine weitergehende Verwendungsmöglichkeit besteht darin, dass beide Spalten getrennt werden. Dann hat der Lernende zunächst nicht die Möglichkeit des Umklappens und unmittelbaren Kontrollierens. Dies eignet sich für die Partner- bzw. Gruppenarbeit. Der Partner erhält die Lernergebnisspalte und kann fortlaufend vergleichen.
3. Eine Steigerung des Erfolgs im Memorieren stellt sich auch dann ein, wenn die Stichwortspalte in die einzelnen Stichworte zerschnitten wird. So liegen vor dem Lerner Stichwortkärtchen, die er wahlweise aufnehmen und den dazugehörigen Inhalt wiedergeben kann.
4. Letztlich kann das Lernmemo in ein Memospiel umgewandelt werden. Auch die Lernergebnisspalte wird in einzelne Lernergebniskärtchen zerschnitten. Der Lernende vermischt nun beide Stapel der Kärtchen vor sich auf dem Tisch. Er nimmt unterschiedliche Kärtchen auf, ordnet Inhalt und Stichwort zu, und arbeitet so spielerisch für sich oder auch in der Gruppe. Diese Form des Memorierens eignet sich besonders für das gemeinsame Lernen größerer Inhalte.